

SHOPPING 4.0

Die digitale Revolution verändert unser Konsumverhalten: 100 Jahre nach dem Aufkommen der ersten Supermärkte ermöglichen Self-Scanning, smarte Dienste und Virtual Reality neue Shopping-Erlebnisse. Wir zeigen aktuelle und kommende Technologien auf und ordnen sie nach ihrem Zukunftspotenzial.

RECHERCHE/TEXT PATRICK STEINEMANN

INFOGRAFIK KATHARINA STIPP & MARIA THIELE, WWW.VISUAL-KAMA.DE

Der Kühlschrank bestellt

Der smarte Kühlschrank erkennt, was verbraucht wird. Er bestellt dann die Waren selbständig nach.

Informationsfluss mit RFID-Chips

In die Produkte integrierte Chips versorgen uns mit Informationen zu den Waren.

Supermarkt als Wellness-Oase

Nach der Wohlfühlbehandlung nehmen wir unseren am Tablet zusammengestellten Warenkorb beim Ausgang entgegen.

3-D-Scanner

Körperscanner ermitteln die richtigen Kleidergrößen.

Shopping-Apps

Einkaufs-Apps machen uns auf Aktionen aufmerksam und verwalten die Bonus-Programme.

Virtual Reality vor dem Kauf

Wir können virtuelle Räume nach persönlichen Vorlieben einrichten und diese aus verschiedenen Standpunkten betrachten.

Bezahlen via App

Schnell bezahlen via Smartphone und Fingerabdruck – das Portemonnaie wird überflüssig.

Selbst ist der Konsument

Wir scannen Produkte mit dem tragbaren Scanner selbst ein und bezahlen am Schluss an einer unbedienten Zahlstation.

1-Produkt-Shop und Warenlager

Mittels Smartphone scannen wir die Musterprodukte ein und holen sie bei der Warenausgabe ab.

Gesundheitscheck und Ernährungsberatung

Mangelerscheinungen werden erkannt und Einkaufsempfehlungen für passende Nahrungsmittel erstellt.

Anregung durch Düfte

Geruchsduschen an Verkaufspunkten animieren uns zum Zugreifen.

Drohnen oder Roboter liefern Einkäufe aus

Ferngesteuerte Paketdrohnen oder Roboter liefern online bestellte Einkäufe an uns aus.

Das Smartphone als Lotse

Apps weisen uns anhand der Einkaufsliste den optimalen Weg durch den Laden.

Elektronische Preisschilder

Mini-Displays zeigen uns den tagesaktuellen Preis von Waren an.

Der Laden ohne Kasse

Kameras und Sensoren registrieren die Produkte. Die Verrechnung erfolgt automatisch.

Einkäufe unterwegs und rund um die Uhr abholen

Pakete können an eine PickPost-Stelle ausgeliefert und etwa auf dem Nachhauseweg abgeholt werden.

Liegt noch in ferner Zukunft und wird wohl nicht so bald umgesetzt.

Hat grosses Potenzial, unser Einkaufsverhalten bald deutlich zu beeinflussen.

Die Zukunft hat bei diesen Technologien und Services schon begonnen.